



Memorandum zum Bildungsbudget an der WMIS Berlin

zwischen

der Schulleitung der Wangari-Maathai-Internationale-Schule Berlin (WMIS), vertreten durch die Schulleiterin Frau Constance Gesse, Babelsbergerstr. 24/25, 10715 Berlin

und

dem Schulförderverein Friends of WMIS e.V. (Friends of WMIS), vertreten durch den Vorstand Katrin Angelos, Jenny Bartz und Maria König, Babelsbergerstr. 24/25, 10715 Berlin

sowie

der Gesamtelternvertretung des Schuljahres 2021/2022 (GEV), vertreten durch den Vorsitzenden der GEV Eric Swedersky

1. Hintergrund und Zweck der Vereinbarung

Diese Vereinbarung dient dazu, das Konzept Bildungsbudget zu konkretisieren und die Rollen und Verantwortlichkeiten für die unterschiedlichen Akteure an der WMIS festzulegen. Das Bildungsbudget wurde im Herbst 2019 von der Schulleitung initiiert, von der GEV am 5. Dezember 2019 ausdrücklich unterstützt und am 17. Dezember 2019 mit der Bitte "eine Rahmenvereinbarung mit der Schulleitung zu treffen, die auf dem von der Mitgliederversammlung vorgegebenen Zweck basiert", an den Vorstand der Friends of WMIS herangetragen.

Angesichts knapper staatlicher Mittel bezweckt das Bildungsbudget, die Anschaffung von Materialien, insbesondere solcher, die für einen hochwertigen bilingualen Unterricht an der WMIS benötigt werden, zu ermöglichen.

2. Konzept und Umsetzung des Bildungsbudgets an der WMIS

a) Solidarisches Konzept

Es handelt sich bei dem Bildungsbudget um einen solidarischen Mechanismus. Sämtliche Eltern sollen ermutigt werden, einen Betrag zu spenden, der sich nach dem festgestellten Bedarf des jeweiligen Schuljahres richtet und derzeit bei empfohlenen 100 € pro Kind und Schuljahr liegt.

b) Verwendung des Bildungsbudgets/Ausgaben

Die Beiträge zum Bildungsbudget sind in demselben Schuljahr zu verwenden, in dem sie gespendet wurden. Dabei kann ein geringer Gesamtbetrag, der 10 % nicht überschreiten soll, in das nächste Schuljahr übertragen werden. Dies ist in der Regel sogar geboten, um die Liquidität für erste Anschaffungen im neuen Schuljahr zu gewährleisten.



Die Bildungsbudget-Ausgaben sind für die gesamte Schulgemeinschaft transparent zu kommunizieren und regelmäßig zu veröffentlichen. Die Ausgaben müssen ausnahmslos folgenden aufgezählten Ziele für die WMIS und ihren SchülerInnen dienen:

- Schulbücher, Arbeitshefte, Literatur
- Verbrauchsmaterial (Briefpapier, Schreibblöcke, Papier, Klebstoff usw.)
- Software-Lizenzen
- Experimentiergeräte, Themenkisten/-kästen, Lernwerkstätten (Sprachen, Geschichte, Geografie usw.)
- Experimentiergeräte, Themenkisten/-koffer, Lernwerkstätten (MINT-Fächer)
- Möbel für Schüler
- Ausstattung: Beamer, Tafeln, Pinnwände, Whiteboards, PC-Hardware, Drucker
- Sportgeräte
- Kunstmaterial
- Musikinstrumente
- Beschäftigung von externen und freiberuflichen Mitarbeitern

Das Bildungsbudget umfasst ausdrücklich auch Posten, für deren Anschaffung normalerweise die Eltern zuständig wären (wie Verbrauchsmaterial, aber auch einige Kunstmaterialien, Literatur usw.). Die Anschaffung mittels Bildungsbudget gewährleistet Chancengleichheit für alle Schüler, dazu Konsistenz, Verlässlichkeit und Verfügbarkeit von Materialien für die Lehrerschaft und eine solide, qualitativ hochwertige Lerngrundlage für alle.

Die Anschaffungen aus dem Bildungsbudget werden durch die Friends of WMIS stets in Vollmacht und in Vertretung für die WMIS besorgt. Größere Anschaffungen, die entweder einen Wert von 500 EUR übersteigen, in ihrer Beschaffenheit nicht in 2 Hände passen oder beides zusammen, sind an den Hausmeister oder eine andere zuständige und bevollmächtigte Person der WMIS zu übergeben. Diese Entgegennahme durch die Schule wird den Friends of WMIS stets quittiert.

3. Zuständigkeiten/Rollenverteilung

a) Rolle der Schulleitung (vertreten durch Schulleiterin & Verwaltungsleiter)

Die Aufgabe der Schulleitung ist es, den Bedarf des Schulbudgets jeweils anhand des vorangegangenen Jahres sowie einer Prognose für das kommende Schuljahr zu Beginn des Schuljahres festzustellen. Diese Berechnung ist transparent gegenüber den beiden anderen Akteuren zu kommunizieren.

Die Kommunikation des benötigten Pro-Kopf-Betrags für das Bildungsbudget hat zu Beginn eines Schuljahres über geeignete Kanäle, z. B. Orientierungsmaterial für neue Familien, Elternabende, Elternbriefe, Kommunikation durch Klassenlehrer zu erfolgen. Es ist außerdem sicherzustellen, dass regelmäßige und sichtbare Information an die Eltern über die Verwendung der Spenden aus dem Bildungsbudget während des Schuljahres weitergegeben werden. Ein Mal pro (Schul-)Jahr ist die Schulgemeinschaft über die Ausgaben des offiziellen Staatshaushalts zu informieren. Um das



Bewusstsein für den tatsächlichen Bedarf der Schule zu schärfen, sollten auch ein Mal pro (Schul-)Jahr die Ausgaben des offiziellen (Senats-)Haushalts mitgeteilt werden.

Die Schulleitung hat sicherzustellen, dass das Bildungsbudget nachrangig zum Schulhaushalt ausgegeben wird (d. h. nachdem das Schulbudget aufgebraucht ist oder bestimmte Posten nicht oder nur unter unangemessenem Kosten-/Zeitaufwand genutzt werden können).

Die Schulleitung hat weiter sicherzustellen, dass die Anschaffungen durch das Bildungsbudget für die WMIS den oben unter 2b) genannten Kategorien entsprechen. Ferner ist sicherzustellen, dass die Bildungsbudget-Regeln an der WMIS implementiert werden und das gesamte pädagogische Personal, insbesondere alle Neueinsteiger, über die Haushalts-/Bestellregeln für Schulmaterialien informiert sind.

Die Schulleitung ist bemüht, im Sinne des Schulkonzepts Bestellungen koordiniert aufzugeben, d.h. in großer Quantität und umweltbewusst (z.B. zertifiziertes/recyceltes Papier, langlebige Materialien für mehrjährigen Gebrauch, effiziente Nutzung von Ressourcen, lokale Quellen). Sie strebt eine gleichmäßige Verteilung der Ausgaben auf die Fächer und Klassen/Jahrgänge an, indem berücksichtigt wird, dass wiederverwendbare Ressourcen auch den nachfolgenden Jahrgängen zugute kommen. Diskrepanzen bei den gleichmäßigen Ausgaben des offiziellen Budgets in den einzelnen Jahrgangsstufen/Fächern können so ausgeglichen werden. Ziel bei den Ausgaben ist es, ein Gleichgewicht zwischen den Klassengruppen/Fächern und den jeweiligen Aufwendungen zu erreichen.

b) Rolle der GEV

Die Aufgabe der GEV ist es, die Schulleitung bei der Kommunikation zum Bildungsbudget zu unterstützen (z.B. GEV-Sitzungen, Elternabende) und ggf. aktiv zu werden wie zum Beispiel mittels Spendenaufrufe/Hilfe für Fundraising.

c) Rolle der Friends of WMIS

Die Aufgabe der Friends of WMIS ist es, das "Bildungsbudget" im Einklang mit der Satzung des Vereins zu verwalten und transparent zu überwachen. Ferner koordinieren die Friends of WMIS in der Regel das gemeinsame Vorgehen mit Schulleitung und GEV.


Außerdem stellen die Friends of WMIS Kommunikationsmaterialien bereit und engagieren sich mittels Inputs an Schulleitung und GEV. Schließlich nutzen sie selber die Kommunikation über eigene geeignete Kanäle, z.B. Schwarzes Brett des Fördervereins.


Die Friends of WMIS weisen abschließend auf die Hebelwirkung hin, die bei Engpässen bzw. zusätzlichem Bedarf mit den regulären Mittel des Fördervereins möglich ist.

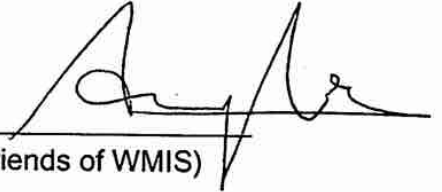


4.

Die Parteien vereinbaren, mindestens einmal im Jahr den Erfolg der Umsetzung des Budgets gemeinsam zu überprüfen und notwendige strategische Weichenstellungen vorzuschlagen.


(Schulleitung)


(GEV)


(Friends of WMIS)

Berlin, den 20.05.2022